

● Bremer Tabelle zur Berechnung des Altersvorsorgeunterhalts

fortgeführt von RiOLG a.D. Werner Gutdeutsch
nach dem Stand vom 1.1.2014¹

Nettobemessungsgrundlage in Euro	Zuschlag in Prozent zur Be- rechnung der Bruttobemes- sungsgrundlage
1–905	13 %
906–955	14 %
956–1.005	15 %
1.006–1.055	16 %
1.056–1.110	17 %
1.111–1.150	18 %
1.151–1.190	19 %
1.191–1.225	20 %
1.226–1.255	21 %
1.256–1.285	22 %
1.286–1.325	23 %
1.326–1.365	24 %
1.366–1.415	25 %
1.416–1.470	26 %
1.471–1.525	27 %
1.526–1.585	28 %
1.586–1.650	29 %
1.651–1.715	30 %
1.716–1.780	31 %
1.781–1.850	32 %
1.851–1.920	33 %
1.921–1.995	34 %

1.996–2.070	35 %
2.071–2.150	36 %
2.151–2.230	37 %
2.231–2.310	38 %
2.311–2.390	39 %
2.391–2.470	40 %
2.471–2.555	41 %
2.556–2.640	42 %
2.641–2.720	43 %
2.721–2.805	44 %
2.806–2.865	45 %
2.866–2.930	46 %
2.931–2.990	47 %
2.991–3.050	48 %
3.051–3.110	49 %
3.111–3.170	50 %
3.171–3.230	51 %
3.231–3.285	52 % ²
3.286–3.345	53 %
3.346–3.400	54 %
3.401–3.460	55 %
3.461–3.525	56 %
3.526–3.590	57 %
3.591–3.655	58 %
3.656–3.725	59 %
3.726–3.910	60 % ³
3.911–4.125	61 %
4.126–4.370	62 %
4.371–4.640	63 %
4.641–4.950	64 %
4.951–5.300	65 %
5.301–5.705	66 %
5.706–6.175	67 %
6.176–6.735	68 %
6.736–7.405	69 %
7.406–8.220	70 %
8.221–9.240	71 %
9.241–10.545	72 %
10.546–12.285	73 %
12.286–13.190	74 %
ab 13.191	75 %

- 1 Im Anschluss an FamRB 2013, 96. Berechnet unter Berücksichtigung von Beitragssätzen von 18,9 % für die Rentenversicherung und 3 % für die Arbeitslosenversicherung, und Lohnsteuer der Klasse 1 ohne Kinderfreibeträge mit Solidaritätszuschlag. Die geplante Erhöhung des Beitragssatzes zur Pflegeversicherung könnte zwar noch gewisse (minimale) Änderungen bringen, dennoch haben wir uns zum frühzeitigen Abdruck entschieden; der FamRB wird Sie insoweit jedenfalls auf dem Laufenden halten. Zur Anwendung der Tabelle vgl. BGH v. 25.2.1981 – IVb ZR 543/80, FamRZ 1981, 442 (444 f.); v. 1.6.1983 – IVb ZR 388/81, FamRZ 1983, 888 (889 f.); s.a. BGH v. 30.1.1985 – IVb ZR 70/83, FamRZ 1985, 471 (472 f.).
- 2 In den neuen Bundesländern wird bei einer Beitragsbemessungsgrenze von 5.000 € mit einer Nettobemessungsgrundlage von 3.276,62 € und einem Zuschlag von 52,6 % der höchstmögliche Einzahlungsbetrag in die gesetzliche Rentenversicherung von 945 € erreicht.
- 3 In den alten Bundesländern wird bei einer Beitragsbemessungsgrenze von 5.950 € mit einer Nettobemessungsgrundlage von 3.724,41 € und einem Zuschlag von 59,76 % der höchstmögliche Einzahlungsbetrag in die gesetzliche Rentenversicherung von 1.124 € erreicht. Nach BGH v. 25.10.2006 – XII ZR 141/04, FamRZ 2007, 117 = FamRB 2007, 33 ist aber auch ein Vorsorgeunterhalt jenseits der Beitragsbemessungsgrenze nach den Grundsätzen der Bremer Tabelle zu berechnen.